Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 608. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 1. September 1885.**

Deutschland.

Berlin, 31. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Pfarrern Roos zu Müden im Kreise Kochem und Sangmeister zu Wernswig im Kreise Homberg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Regierungs-Secretär a. D. Rindfleisch zu Merseburg, dem Zoll-Einnehmer Rival zu Hegenheim, und dem Gesanglehrer am Gymnasium zu Flensburg, Musik-Director und Organisten Fromm, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Hoeckel zu Kassel, früher zu Homberg, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Kreisboniteur Weinhausen zu Kerstenhausen im Kreise Fritzlar das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Kupferschlägergehilfen Hubert Wirtz zu Jüchen im Kreise Grevenbroich die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat die Regierungsassessoren Kirchstein zu Königsberg, Cäsar zu Wiesbaden, Dr. juris von Schweinichen zu Stade, Bähcker zu Posen und Weegmann zu Köln zu Regierungs-Räthen, den Regierungsassessor Berthold in Blumenthal zum Landrath, und den Secondelieutenant a. D. Grafen Axel von Schwerin in Hechingen zum Oberamtmann in den Hohenzollernschen Landen ernannt; dem Regierungsrath Philipp Reinecke zu Hannover den Charakter als Geheimer Regierungsrath, und dem praktischen Arzt Dr. med. Karl Lüders zu Lauenburg a. E. den Charakter als Sanitätsrath verliehen; den Senats-Präsidenten bei dem Oberlandesgericht in Naumburg a. S., Tessendorff, in gleicher Amtseigenschaft an das Kammergericht, und den Ersten Staatsanwalt Woytasch in Glogau in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Kiel versetzt; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Viersen getroffenen Wahl den Gutsbesitzer Peter Schürkes zu Heimer, Gemeinde Viersen, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Viersen für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Dem Landrath Berthold ist das Landraths-Amt im Kreise Blumenthal übertragen worden. Dem Oberamtmann Grafen von Schwerin ist das Ober-Amt zu Hechingen übertragen worden. — Der bisher in der Bau-Abtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten beschäftigte Land-Bauinspector Krüger ist nach Potsdam versetzt und demselben eine technische Hilfsarbeiterstelle bei der dortigen Königlichen Regierung verliehen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

⊖ **Warmbrunn,** 30. August. [Gauturnfest.] Das diesjährige Gauturnfest des Riesengebirgs-Turngaues, für welches am letzten Gautage Warmbrunn bestimmt war, gelangte am heutigen Tage hier zur Ausführung. Das Wetter, welches in den letzten Tagen der Woche günstiger geworden war, schien zu den besten Hoffnungen zu berechtigen. Leider aber eröffnete der Himmel am Sonnabend Abend wieder seine Schleusen. Es regnete die ganze Nacht und auch den heutigen Vormittag über. Da nun aber alle Vorbereitungen getroffen waren, glaubte man, das Fest jedenfalls abhalten zu müssen. Der Turner scheut auch die Ungunst der Witterung nicht. Das Fest nahm folgenden Verlauf: Seine Einleitung fand dasselbe gestern Abend um 9 Uhr durch einen solennen Zapfenstreich, während am heutigen Morgen von 5—6 Uhr der Weckruf erscholl. Von 7 Uhr Vormittags ab erfolgte die Einholung der ankommenden Vereine an den Ortsgrenzen durch Deputationen und ihre Führung in das Vereins-local Gasthof „zum schwarzen Roß", woselbst das Empfangsbureau eingerichtet worden. Nachdem dort die Festzeichen und Programme vertheilt worden, wurden die Gäste in die verschiedenen, als Standquartiere ausgewählten Gasthöfe begleitet. Man fühlte sich sehr angenehm berührt von dem reichen Schmucke der Ehrenpforten, Guirlanden und Fahnen, in welchem unser Festort prangte. Frisches Tannengrün zierte viele Straßen, sinnreiche Ausschmückung der Fenster und mannigfaltige Inschriften bekundeten die Sympathie, welche von der Einwohnerschaft den Gästen entgegengebracht wurde. Wie die Feststellungen ergaben, betrug die Zahl der eingetroffenen auswärtigen Turngenossen gegen 500. Betheiligt waren dabei die Gauvereine Bolkenhain, Friedeberg, Grunau, Hirschberg (mit 2 Vereinen), Landeshut, Liebau, Löwenberg, Petersdorf, Schönau, Schömberg, Schmiedeberg, Schreiberhau, Lähn und Warmbrunn, sowie die nicht zum Gau gehörenden Vereine Hohenelbe, Langenöls, Neuwelt, Schweidnitz, Hainau, Görlitz, Flensburg (Schleswig), Breslau, Eydtkuhnen (Westpr.), Neustädtl und Naumburg a. Qu. Um 11 Uhr fand vom Empfangsbureau aus unter Vorantritt der Elger'schen Badecapelle der Einzug der fremden und hiesigen Turner nach dem gräflichen Schlosse behufs Abgabe der Fahnen statt, worauf man, da der Ausmarsch nach dem Festplatze des Regens wegen unterbleiben mußte, wieder in den Gasthof „zum schwarzen Roß" zurückkehrte. In dem Saale des genannten Locals wurden sodann bis 1 Uhr die Wettturnübungen, und zwar an Reck, Barren und Pferd, ausgeführt. Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte auf dem Schloßplatze die Aufstellung zum Festzuge und die Abholung der Ehrengäste und Fahnen, und um 3 Uhr der Ausmarsch nach dem hinter der Galerie gelegenen Festplatze. Der festliche, fahnengeschmückte Zug nahm unter den Klängen der Badecapelle seinen Weg nach der Hermsdorfer Straße bis zur Einmündung der Wrangelstraße, dann zurück nach der Voigtsdorferstraße und Zietenstraße, marschirte sodann über die Hospitalstraße, Schloßplatz und Hirschberger Straße bis zur Salzbrücke und begab sich endlich über den Schloßplatz und die Promenadenstraße nach dem Festplatze. Dem Programm gemäß wurde dort nach genommener Aufstellung des Zuges das Festlied: „Nun steig' hernieder, Geist der Kraft und Stärke" angestimmt, worauf der Gauvertreter, Herr Lehrer Lungwitz-Hirschberg, die Festansprache hielt, in welcher er zunächst die Festgenossen begrüßte und sodann darauf hinwies, daß nahezu ein Vierteljahrhundert dahingegangen sei, seit hier Gauturnfeste gefeiert werden. „Dienten sie", meinte Redner, „ehemals dazu, uns gegenseitig zur Ausdauer zu ermuthigen, wenn Spott oder Verdächtigung unser Werk hindern wollten, so haben wir seit einiger Zeit mit Genugthuung bei jedem derartigen Feste erfreuliche Fortschritte in der inneren und äußeren Entwickelung des Turnwesens zu constatiren." Wem es bekannt sei, wie das Turnen in der Schule und in der Armee gepflegt wird, welches Interesse in den höchsten Kreisen den Vereinsturnplätzen zugewendet wird, wer Zeuge gewesen ist von dem ganzen Verlauf des vor wenigen Wochen in Dresden abgehaltenen 6. deutschen Turnfestes und der Anerkennung, die von Sr. Maj. dem König von Sachsen, sowie von Sr. Maj. dem Kaiser dem deutschen Turnen gezollt worden ist, dem kann es nicht mehr zweifelhaft sein, daß die deutsche Turnerei zu einer culturgeschichtlichen Mission berufen ist. Leider fänden aber die Turner noch nicht überall das richtige Verständniß für ihre gute Sache und es gäbe in dieser Beziehung noch ein großes Feld reger und fleißiger Arbeit. Unser aus 16 Vereinen bestehender Gau, einer von den 220 der deutschen Turnerschaft, dürfe sich das Zeugniß geben, daß er auch im verflossenen Jahre in allen seinen Theilen treulich mitgeholfen habe, den Aufschwung der Turnerei nach Kräften zu fördern. Redner brachte hierauf in kräftigen Worten auf das Urbild alles dessen, was die Turnerei erstrebt, — deutsche Kraft, deutschen Muth, deutsche Gesinnung, deutsche Sitte — das ist auf unsern greisen Heldenkaiser Wilhelm I. und sein Werk, das geeinte Deutsche Reich, ein dreifaches „Gut Heil" aus, in welches die Festgenossen jubelnd und mit Begeisterung einstimmten. Der Gauturnwart, Herr Realschullehrer Weber-Landeshut, verlas hierauf zwei aus Görlitz vom „Turnclub" und aus Hohenelbe eigegangene Telegramme, welche aufs Freudigste aufgenommen wurden. Dasselbe galt von einem Gruße des Kreisvertreters, Herrn Dr. Fedde-Breslau, der sich z. Z. zur Cur in Schmiedeberg aufhält. Die in dem Programm vorgesehenen turnerischen Vorführungen, welche nunmehr hätten folgen sollen, konnten der ungünstigen Witterung wegen — es regnete wieder fast ununterbrochen — nicht zur Ausführung gelangen und beschränkten sich daher nur auf Freiübungen und Keulenschwingen, ersteres geleitet vom Gauturnwart, letzteres, ausgeführt von der Jugendabtheilung des Hirschberger Männer-Turnvereins, vom Turnwart Herrn Lehrer Weisbrodt geleitet. Gegen $\frac{1}{2}$6 Uhr sah man sich wieder zum Abzuge genöthigt, der Zug formirte sich und begab sich zum Schloßplatz zurück, woselbst der Vorsteher des hiesigen Turnvereins, Herr Kürschnermeister Pätzold, ein Schlußwort sprach, in welchem er hervorhob, wie gerade der hies. Verein als Gastgeber es am meisten bedauere, daß Jupiter pluvius es nicht gestattet habe, das Fest so durchzuführen, wie es geplant worden. Trotzdessen sei zu hoffen, daß der heutige Tag dazu beitragen werde, den hiesigen Verein zu kräftigen und die Turnerei hierselbst immer mehr zu Ehren zu bringen. Der hiesigen Bürgerschaft aber spreche er seinen Dank aus für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie den Gästen einen freundlichen Empfang zu bereiten gesucht habe. Ganz besonderer Dank aber gebühre auch unserem Majoratsherrn, Herrn Reichsgrafen Schaffgotsch für seine freundliche Unterstützung des Festes. Redner schloß seine Ansprache mit einem dreifachen Hoch auf den Herrn Reichsgrafen, welches demselben alsbald nach Greiffenstein telegraphisch übermittelt wurde, worauf die verschiedenen Vereine ihre Fahnen in die Standquartiere zurückbrachten und im Vereinslocal, dem Gasthof „zum schwarzen Roß", die Wettturnübungen ihre Fortsetzung fanden. Dieselben bestanden in Freiweit-, Freihochspringen und Stemmen mit einem 25 Kilogramm schweren Doppelkugelgewicht. Nach Beendigung desselben trat der Warmbrunner Turnverein unter Vorantritt der Bade-Capelle und unter Fackelbeleuchtung zu einem Umzuge um den Ort an, welcher seinen Ausgangs- wie Endpunkt am Vereinslocale nahm. Nach Beendigung desselben brachte Herr Gauvertreter Lungwitz ein dreifaches „Gut Heil" auf das ernste Streben und den Humor der Turnerei aus, welches in einem ebenso kräftig erklingenden „Gut Heil" auf Herrn Lungwitz seine Erwiderung fand. Bei den Wettübungen gingen als Sieger, welche mit Eichenlaubkränzen geschmückt wurden, die ihnen von jungen Damen überreicht wurden, hervor: 1) Dr. Oels-Löwenberg (53 Punkte), 2) Veit-Neuwelt (52), 3) Franz Schmidt-Neuwelt (47), 4) Wenke-Hirschberg (46), 5) Hentscher-Hirschberg (46), 6) Hassel-Hirschberg (43), 7) Ungebauer-Hirschberg (40), 8) Hundert-Görlitz (39), 9) Simon-Schreiberhau (38), 10) Liebig-Schreiberhau (38), 11) Klein-Eydtkuhnen, z. Z. Altkemnitz (37), 12) Litthauer-Hirschberg (37 Punkte). Den Schluß der Festlichkeiten bildeten Ballvergnügen im Gasthof „zum schwarzen Roß" und in der Warmbrunner Brauerei, wo alle Vorkehrungen getroffen waren, um den sehr zahlreich versammelten Freunden und Freundinnen des Turnwesens noch einige angenehme, heitere und gemüthliche Stunden zu verschaffen. — Der zweite Festtag ist für eine Turnfahrt nach Hermsdorf, wo der Frühschoppen „steigen" soll, über Saalberg und Giersdorf nach dem Weihrigsberge bestimmt, woselbst der Schluß des Festes stattfinden soll. Wir glauben unseren Bericht über das diesjährige Gauturnfest mit nichts Besserem beschließen zu können, als mit der Wiedergabe des Wortlautes eines Telgramms, welches der Turnverein zu Trautenau in späterer Stunde noch einsandte: „Euch Brüder im Reiche sendet deutschen Gruß der Aupa-Elbgau, der treue Wacht hält an slavischer Gemarkung für deutsche Sitte, Volksthum, deutsche Eigenart. So lange ein Tropfen Blut noch glüht, das deutsche Wort in Oest'reich blüht, uns schmückt das heilige deutsche Band, wird slavisch nicht der Elbe Strand."

⊙ **Neisse,** 31. August. [Unglücksfall beim Rennen.] Trotz des gestrigen fast fortwährenden Regens und Folge dessen ungünstigen Bodens fand bei Bielau hiesigen Kreises gestern Nachmittag ein Rennen statt, an welchem sich die Offiziere der hier in der Umgegend zum großen Exerciren versammelten Cavallerie-Brigade betheiligten und welches leider nicht ohne Unglücksfall verlaufen ist. — Der Secondelieutenant Graf Nayhauß-Cormons vom 2. Schlesischen Ulanen-Regiment, welcher die „Windrose" des Grafen Zedlitz von demselben Regimente ritt, stürzte mit derselben, nachdem diese in ein Loch getreten, blieb bewußtlos liegen und mußte vom Platze getragen werden. Derselbe wurde nach Bielau auf das Schloß des Baron von Falkenhausen gebracht, woselbst er an einer starken Gehirnerschütterung darniederliegt. Das Pferd hatte einen Fuß gebrochen und wurde sofort getödtet.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Regensburg, 31. August. Der Kronprinz traf heute früh $7\frac{1}{2}$ Uhr hier ein und wurde von der zahlreichen Bevölkerungsmenge, welche denselben erwartete, mit lebhaften Hochrufen begrüßt. Der Kronprinz stieg in der königlichen Villa ab, nahm dort das Frühstück ein und begab sich bereits $8\frac{1}{2}$ Uhr nach dem Manöverfelde bei Moosham.

Marseille, 31. August. Heute 28 Choleratodesfälle.

London, 31. August. Der vereinigte Ausschuß des englischen und französischen Schiedsgerichts-Vereins beschloß eine Resolution, welche besagt, man habe für Behauptung, daß Olivier Pain auf Befehl britischer Behörden getödtet, keinerlei Beweis aufzufinden vermocht. — Gladstone ist auf der Rückreise von Norwegen in Wick eingetroffen.

Hamburg, 31. August. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Mittag 12 Uhr in Newyork, und der Postdampfer „Suevia" derselben Gesellschaft, von Newyork kommend, gestern Abend 8 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Frankfurt a. M., 1. September. Die „Fr. Ztg." meldet aus Amsterdam: Eduard Teixeira de Mattos, Chef der Bankfirma Gebrüder Teixeira, ist gestern gestorben.

(Privattelegramm der „Breslauer Zeitung".)

Vor dem Berliner Königlichen Landgericht I. gelangte ein Process zur Entscheidung, der um des darin zur Geltung gekommenen Princips willen in weiteren Kreisen von Interesse sein dürfte. Der Thatbestand, welcher der Klage der Nationalbank des Grossherzogthums Luxemburg gegen ein Berliner Bankinstitut zu Grunde liegt, ist der folgende. Mittels Beschluss vom 21. Mai 1879 wurde das Actien-Capital dieser Bank von 15 Mill. Fr. mit 50 pCt. Einzahlung auf die Hälfte, d. h. auf $7\frac{1}{2}$ Mill. Fr. liberirter Actien reducirt und gleichzeitig auf je eine Neu-Actie im Laufe des Jahres 1880 die Summe von 250 Fr. nebst 5 pCt. Zinsen vom 1. Januar 1880 ab gewährt. Das in Rede stehende Berliner Bankinstitut reichte der Aufforderung entsprechend in seiner Eigenschaft als Commissionär für fremde Rechnung 18 Stück alte Actien à 500 Fr. mit 50 Procent Einzahlung ein und empfing darauf 9 Stück neue abgestempelte Actien à 500 Fr., sowie in baar 2250 Fr., oder zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen die Summe von 2287 Fr. 50 Cts. Am 26. September 1881 wurde sodann über das Vermögen der Luxemburger Nationalbank der Concurs eröffnet. In Verfolg desselben forderte die Klägerin die Resteinzahlung von 50 pCt. mit 2250 Fr. nebst 10 pCt. Zinsen seit dem 18. November 1881, sowie die baar gewährte Quote von 2287 Fr. 50 Cts. nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 1. Mai 1881 zurück, und leitete auf Grund der Ablehnung dieser Forderung die Klage ein. Als Basis derselben wurde seitens der Klägerin besonders die Behauptung aufgestellt, dass Beklagte zur Zeit der Fallit-Erklärung und auch in den Monaten October und November 1881 qu. 18 Stück Actien eigenthümlich besessen habe. Ausserdem hafte nach Artikel 10 des Gesellschafts-Statuts der jeweilige Actienbesitzer für die auf Grund der alten Actien versprochenen Resteinlagen. Selbst in dem Fall, dass die Beklagte um die Zeit der Falliterklärung wirklich nicht mehr im Besitz der Actien gewesen sei, habe die Klägerin doch zu einer stattgehabten Uebertragung der Actien und der mit ihnen verknüpften Verbindlichkeiten die Genehmigung nicht ertheilt. Da ausserdem zur Zeit der Baarrückzahlung am 1. Mai 1880 das Actiencapital von $7\frac{1}{2}$ Millionen Francs total verloren gewesen und nach Rückzahlung von $3\frac{3}{4}$ Millionen Francs ein Deficit von über $3\frac{3}{4}$ Millionen Francs vorhanden gewesen sei, erachte sich die Klägerin auch zu der Forderung der Rückgewähr der geleisteten Baarzahlung für berechtigt. Das Landgericht I. hat beide Forderungen der Klägerin als zu Recht bestehend nicht anerkannt und dieselbe deswegen mit ihrer Klage abgewiesen. Die bezügliche Entscheidung stützt sich vornehmlich auf den Art. 5 des Gesellschafts-Statuts, nach welchem der Actionair, welcher mit seiner Einzahlung im Verzuge ist: „sera déchu de tous ses droits et affranchi de toute obligation envers la société, si le versement n'est pas opéré dans les deux mois qui suivront le premier délai." Betreffs der zweiten Forderung der Rückgewähr der geleisteten Baarzahlung geht die Entscheidung dahin, dass höchstens die Gläubiger aus der Zeit vor dem 21. Mai 1879 (dem Tage des Beschlusses über die Capitalsreduction) sich die Rückzahlung der $3\frac{3}{4}$ Millionen Francs nicht gefallen zu lassen brauchen, dass aber die Gläubiger aus der Zeit nach dem 21. Mai 1879, da sie volle Kenntniss über die Reduction des Capitals besitzen mussten, einen Anspruch auf die zurückgezahlten Gelder nicht zu erheben berechtigt sind. Da andererseits Gläubiger der Gesellschaft aus der Zeit vor dem 21. Mai 1879 zur Zeit der Capitalsrückzahlung im Mai 1880 einen Protest gegen die letztere nicht eingereicht haben, muss angenommen werden, dass sie mit der Heimzahlung einverstanden gewesen sind. Deshalb kann unter keinen Umständen nachträglich die Wiedererstattung der s. Z. gewährten Rückzahlung gefordert werden.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 31. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, $37\frac{1}{2}$. Credit mobilier —. Spanier neue 57, 85. Banque ottomane 543, —. Credit foncier 1316, —. Egypter 333. Suez-Actien 2026, —. Banque de Paris —. Banque d'escompte 446. Wechsel auf London 25, 19. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 407, 50. Tabakactien 481, 25.

London, 31. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{3}{4}$. 6% unif. Egypter $66\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{5}{8}$. Suez-Actien $80\frac{1}{4}$.

London, 31. Aug. In die Bank flossen heute 21 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 31. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 163, 30. Reichsanleihe $104\frac{9}{16}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente $68\frac{1}{16}$. Papierrente $67\frac{3}{8}$. 5% Papierrente 81. 4% Goldrente $89\frac{3}{16}$. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente 81. Ungar. Staatsloose 218, 50. Italiener $95\frac{1}{2}$. 1880er Russen $81\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe 61. III. Orient-Anl. 61. Spanier exter. 58. Egypter $66\frac{3}{8}$. Neue Türken $16\frac{13}{16}$. Böhmische Westbahn $226\frac{1}{2}$. Central-Pacific $109\frac{3}{4}$. Franzosen $241\frac{1}{8}$. Galizier $198\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 105. Hessische Ludwigsbahn $102\frac{5}{8}$. Lombarden $109\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener $165\frac{7}{8}$. Nordwestb. 137. Credit-Actien $234\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank $136\frac{7}{8}$. Meininger Bank $90\frac{3}{4}$. Reichsbank $142\frac{3}{8}$. Wiener Bankverein $82\frac{3}{8}$. Fest.

5% serbische Rente $85\frac{1}{8}$. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 235. Franzosen $241\frac{1}{2}$. Galizier $198\frac{1}{4}$. Lombarden $109\frac{3}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 31. Aug., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $235\frac{5}{8}$. Franzosen — —. Lombarden — —. Galizier $199\frac{1}{4}$. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente 81, —. Gotthardbahn $105\frac{1}{2}$. 80er Russen —. Mecklenburger $190\frac{7}{16}$. Disconto-Commandit — —. Fest.

Frankfurt a. M., 31. Aug., Abends. [Effecten-Societät] (Schluss.) Credit-Actien $235\frac{1}{2}$. Franzosen — —. Lombarden 109. Galizier $198\frac{7}{8}$. Egypter $66\frac{1}{16}$. 4% Ungar. Goldrente 81. 1880er Russen $81\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $105\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit —. Mecklenburger $190\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank —. Fest.

Hamburg, 31. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{8}$. Silberrente $68\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 60er Loose $117\frac{3}{4}$. Italienische Rente $95\frac{3}{8}$. Credit-Actien $235\frac{1}{4}$. Franzosen $603\frac{1}{2}$. Lombarden 271. 1877er Russen $95\frac{1}{2}$. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$. 1883er Russen $106\frac{3}{8}$. 1884er Russen $91\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{7}{8}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{5}{8}$. Laurahütte $89\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $137\frac{3}{4}$. Commerzbank $120\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $73\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $103\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $166\frac{1}{4}$. Gotthardbahn — —. Disconto $2\frac{1}{4}$ %. Fest.

Leipziger Discontobank $100\frac{1}{4}$.

Hamburg, 31. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155—162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco ruhig, 106—110. Hafer still. Gerste matt. Rüböl still, loco 47, per October — —. Spiritus flau, per Aug.-Septbr. $32\frac{1}{4}$ Br., per September-October $32\frac{1}{4}$ Br., per Octbr.-Novbr. 32 Br., per April-Mai 32 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 65 Br., 7, 60 Gd., pr. August 7, 55 Gd., pr. Sept.-December 7, 70 Gd. Wetter: Veränderlich.

Posen, 31. Aug. Spiritus loco ohne Fass 41, 40, per August 41, 30, per September 41, 30, per October 41, 00, per November-December 40, 10. Gekündigt 10000 Liter. Matt.

Liverpool, 31. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 31. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5\frac{27}{64}$ Käuferpreis, November-December $5\frac{23}{64}$ do., December-Januar $5\frac{23}{64}$ d. do.

Newyork, 31. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{5}{8}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $85\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $122\frac{7}{8}$. Erie-Bahn $16\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $99\frac{3}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $98\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{2}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $7\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $101\frac{1}{2}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 91. Weizen per Juli nom., per August $91\frac{3}{8}$, per Septbr. $93\frac{1}{2}$ Mais (old mixed) $51\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20. Kaffee Rio 8, 15. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 85, do. Fairbanks 6, 77, do. Rothe u. Brothers 6, 80. Speck (short clear) $6\frac{1}{8}$. Getreidefracht 3.

Pest, 31. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matter, per Herbst 7, 22 Gd., 7, 23 Br., per Frühjahr 7, 86 Gd., 7, 87 Br. Hafer per Frühjahr 6, 53 Gd., 6, 55 Br. Mais per Mai-Juni 5, 39 Gd., 5, 41 Br. Kohlraps per August-September $10\frac{7}{8}$ bis 11.

Paris, 31. Aug., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per August 20, 60, per September 20, 60, per September-December 21, 30, per November-Februar 22, 30. Mehl 9 Marques, ruhig, per August 44, 50, per September 46, 75, per September-December 12 Marques 47, 60, per November-Februar 48, 50. Rüböl ruhig, per August 60, 00, per September 60, 00, per September-December 61, 00, per Januar-April 63, 25. Spiritus fest, per August 49, 50, per September 49, 75, per September-December 49, 75, per Januar-April 51, 00.

Paris, 31. Aug., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per August 20, 75, per September 20, 75, per September-December 21, 40, per November-Februar 22, 40. Roggen ruhig, per August 14, 00, per November-Februar 14, 80. Mehl 9 Marques, behauptet, per August 44, 50, per September 46, 60, per September-December 12 Marques 47, 60, per November-Februar 48, 40. Rüböl fest, per August 59, 75, per September 60, 00, per September-December 61, 00, per Januar-April 63, 25. Spiritus fest, per August 49, 50, per Septbr. 49, 75, per September-December 49, 75, per Januar-April 50, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 31. Aug., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 46, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 51, 30, per September 51, 50, per October-Januar 54, 50.

London, 31. Aug., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15⅜, flau.

Bradford, 31. Aug. Wolle stetig, Garne schwächer, in Stoffen mehr Geschäft.

Amsterdam, 31. Aug., Nachmittags. Bancazinn 54½.

Antwerpen, 31. Aug., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19½ bez. u. Br., per September 19¼ Br., per October 19¼ Br., per September-December 19¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 31. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer still. Gerste unverändert.

Bremen, 31. Aug. Petroleum fest aber ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 65 bez., per September 7, 65 bez., per October 7, 75 Br., per November 7, 85 Br., per December 7, 90 Br.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 31. Aug. [Ausweis der Reichsbank] vom 31. August n. St.*)

Kassenbestand	105 595 394	Abn.	465 362	Rbl.
Escomptirte Effecten	22 977 079	Abn.	52 737	-
Vorschüsse auf Waaren	112 753	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 097 557	Zun.	2 316	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 764 287	Abn.	36 390	-
Contocurrent des Finanzministeriums	28 395 025	Abn.	2 180 712	-
Sonstige Contocurrente	73 257 801	Zun.	412 920	-
Verzinsliche Depots	28 340 955	Abn.	79 295	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 24. August.

Verloosungen.

Gewinnziehung der Braunschweiger 20-Thaler Loose 90 000 M. Nr. 48 Ser. 5938, 9000 M. Nr. 7 Ser. 2029, 6000 M. Nr. 5 Ser. 5938, 3000 M. Nr. 39 Ser. 7687, je 300 M. Nr. 17 Ser. 219, Nr. 2 Ser. 784, Nr. 26 Ser. 784, Nr. 24 Ser. 5290, Nr. 25 Ser. 7167, Nr. 6 Ser. 7173, Nr. 36 Ser. 8943, Nr. 32 Ser. 9204, Nr. 39 Ser. 9550, Nr. 14 Ser. 9817, je 105 M. Nr. 36 Ser. 2029, Nr. 39 Ser. 2802, Nr. 47 Ser. 5290, Nr. 44 Ser. 7547, Nr. 40 Ser. 8474, Nr. 45 Ser. 9277.

Marktberichte.

Amsterdam, 31. August. [Zucker-Auction.] Bei der heute von der niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Auction von Surinamzucker wurden 463 Boucauts zu 17—19½ und 40 Sack zu 17¼ verkauft.

Hamburg, 31. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Septbr. 32½ Br, 32¼ Gd., September-October 32½ Br., 32¼ Gd., October-Novbr. 32½ Br., 32¼ Gd., November-December 32¼ Br., 32 Gd., April-Mai 32¼ Br., 32 Gd. — Tendenz: ruhig.

Berlin, 31. August. [Producten-Bericht.] Die Stimmung am heutigen Getreidemarkt war vorherrschend matt, bei mässig belebtem Verkehr; die Terminpreise für Weizen und Roggen waren anfänglich, unter dem Einfluss von Realisationen, in nachgebender Richtung, kamen aber zum Schluss des Marktes wieder zu einiger Erholung; für Hafer auf Termine war das Angebot reservirter, so dass Preise gut behauptet blieben. Im Locohandel sind die ungefähr vorgestrigen Preise massgebend geblieben. Gek. 8000 Ctr. Hafer. — Roggenmehl hat etwas im Werthe nachgeben müssen. — Rübölpreise litten unter dem drückenden Einfluss von Realisationen. — Spiritus anfänglich matt, etwas billiger, hat sich schliesslich wieder vollständig im Preise erholt und blieb vorwiegend gefragt.

Weizen loco 150—172 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 155—154—154½ M. bez., October-November 157 bis 156¼—156¾ M. bez., November-December 159¼—158¼—158¾ M. bez., April-Mai 167½—167 Mark bez. — Roggen loco 134—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter neuer inländischer 136½—137 Mark ab Bahn bez., feiner do. 138 Mark ab Bahn bez., September-October 138½—137¾—138¾ Mark bez., October-November 140¼—139½ bis 140½ M. bez., November-December 142¼—141¾—142½ Mark bez., April-Mai 148—147½—148¼ Mark bez. — Mais loco 115 bis 119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 113 M. bez., October-November 114½ M. bez., November-December 116 Mark bez., April-Mai 113 Mark Br. — Gerste loco 114—170 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 127—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 130—143 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 136 bis 145 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 147 bis 156 Mark bez., russischer 128—132 M. ab Bahn bez., September-October 127¼ Mark bez., October-November 128¼ Mark bez., November-December 129½ Mark bez., April-Mai 133¼—133½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 146—205 Mark pr. 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 140 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,50—19,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 19—18 M. bez., August 18,70—18,65 M. bez., August-Septbr. 18,70—18,65 M. bez., September-October 18,70—18,65 M. bez., October-November 19 Mark bez., Novbr.-December 19,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,7 Mark bez., September-October 44,9—44,7—44,9 M. bez., October-November 45,5—45,3—45,5 M. bez., November-December 46,1 M. bez., April-Mai 48,1 M. bez., Mai-Juni 48,3 M. bez. — Leinöl loco 52 Mark bez. — Petroleum September-October 23,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,5—42,7 M. bez., August, August-September und September-October 41,4—42 Mark bez., October-November 41,4 bis 42 M. bez., November-December 41,5—41,8 Mark bez., April-Mai 42,7—43,1 M. bez., Mai-Juni — M. bez.

Kartoffelmehl Septbr.-October, October-November und November-December 18 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October, October-November und November-December 18 M. bez., feuchte September-October, October-November und November-December 9,50 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf 128¼ M. per 1000 Kilo.

Berlin, 31. August. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3167 Rinder, 8862 Schweine, 1474 Kälber, 12 312 Hammel. Die Tendenz des Markts war durchweg flau. Das Rindergeschäft zunächst entwickelte sich schleppend und konnten die Preise des vorigen Marktes nicht gehalten werden, insbesondere billiger wurde die geringe Waare. Es verbleibt starker Ueberstand. Ia. 54—58, IIa. 47—52, IIIa. 42—45, IVa. 32 bis 37 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinehandel verlief langsam, der Export war nicht bedeutend, die Preise wichen, auch wird der Markt nicht ganz geräumt. Ia. ca. 53, IIa. 48—51 M., IIIa. 44—47 M. für 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Auch der Kälberhandel war flau und schleppend. Schwere Kälber, zu reichlich angeboten, mussten billig fortgegeben werden. Ia. 44—49, IIa. 32—42 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Am Hammelmarkt blieb der Handel bei nicht genügendem Export durchweg langsam. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. brachte 43—46, beste englische Lämmer bis 52, IIa. 36 bis 40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Breslau, 1. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,50—15,00 bis 15,60, Mark, gelber 14,00—15,00—15,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 12,70 bis 13,20—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,00—13,60 bis 14,00 Mk. neuer 11,80—13,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 13,00 bis 14,00—16,00 Mark Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 22,50—23,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,50—21,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Aug. 31., Sept. 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,0	+ 11°,8	+ 8°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	748,4	749,1	748,8
Dunstdruck (mm)	7,8	7,1	7,1
Dunstsättigung (pCt.)	57	69	86
Wind	NW. 2.	W. 1.	NW. 1.
Wetter	wolkig.	wolkig.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 15°,4

Breslau. Wasserstand.

31. Aug. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 34 cm. unt. 0.
1. Sept. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 38 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 31. August 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	vom 29.
10 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,18 bzG
Imperials	16,71 ebz	16,73 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,90 bz	163,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	— —
Russ. Noten 100 R.	203,00 bz	202,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bz	324,20à10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 B	103,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,30 G	102,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,40 bz
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	101,50 B	101,30 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 B	97,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,70 bz	87,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,00 ebzG	93,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,50 bzG	87,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,20 G	106,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,90 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	93,50 bzG	93,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,60 bzG	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,80 G	106,80 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bz
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,40 bzG	99,40 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 bzG	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,25 G	105,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 bzG	101,20 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,10 bz	110,80 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,30 G	116,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,60 G	109,60 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,30 bzG	103,90 bzB
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,90 bzG	107,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,90 G	99,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 bz	95,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,00 B	88,90 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,40 G	67,40 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,25 B	68,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,90à62 bz	61,90 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,60 bz	56,50 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,50 bz	104,70 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,20 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,50 bzB
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,25 bzG	95,10 bzG
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,30 bz	87,10à20bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,90 bz	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,75 bz	81,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,10 bz	109,10 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,25 bz	96,10 G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,80 bzG	60,60à70bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,90 bzG	60,90 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,80 ebzG	60,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,60 bzG	84,50à60bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,50 bzB	89,30 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,00 bzG	91,10 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,40 G	85,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,70 bz	88,75 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,90 bz	103,00 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81eà80,90bz	80,90 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,25 G	81,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	101,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	— —	75,70 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
erb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,25 bzB	85,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 bz	130,60 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,10 G	132,10 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,75 B	93,60 G
Bukarester Loose	—	—	32,00 bz	32,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,90 bzG	124,80 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,40 bz	129,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,50 B	47,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,80 G	100,00 B
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	98,00 bzG	98,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,00 G	191,25 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 bzG	297,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,20 B	185,20 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	116,30 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,10 G	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	303,00 bz	310,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,60 G	117,50 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,25 G	290,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,50 B	159,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 bzG	143,75 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 G	95,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,90 bzG	140,60 bzB
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,50 bzB	134,50 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,30 G	37,20 G
Ungarische Loose	—	—	218,90 bz	218,10 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,25 bz	56,20 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,90 bzG	19,80 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,10 bzG	60,00 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,90 bz	42,90 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	1/4	110,50 bzG	110,50 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,10 bz	214,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,00 bzG	102,60 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	74,00 bz	74,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	189,60 bz	188,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	104,00 bz	104,50 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,90 bz	35,00 bzB

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,90 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,50 bzG	103,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 31.	vom 29.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,70 bzG	49,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	71,70 bz	72,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	113,50 bzG	113,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	81,70 bzG	81,50 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	124,25 bzG	124,00 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,00 bzG	104,50 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅛	1/1	82,10 bzG	82,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	112,60 bzG	112,60 B
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	124,25 G	124,00 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,60 G	97,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,20 bzG	86,20 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,30 bzG	99,00 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	105,00 bz	105,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,80 G	60,75 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,20 bzG	76,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	482,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	274,25 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	259,00 bzG	258,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,20 G	66,10 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	123,25 bz	123,10 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,20 bzG	62,10 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	219,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	208,80 bzG	209,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,20 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 ebzG	100,20 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,30 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,80 B	102,80 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 bzG
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,20 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,20 bzG	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,10 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,10 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 B	102,40 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,20 bzG
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,50 G
dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,30 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,10 G	98,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	102,20 bzG
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,10 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,60 bz	83,70 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,90 B	106,00 B
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,69 bzG	99,50 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,75 ebzG	81,75 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,90 bzG	91,75 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,80 ebzG	81,80 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,20 G	103,20 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,10 bzG	73,10 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,40 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,40 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,40 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,75 G	60,00 ebzB
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,10 bzG	401,60 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,50 bz	392,00 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,40 G	84,30 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,70 B	83,70 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	82,80 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	312,50 bz	312,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,75 G	104,60 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,25 G	80,25 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,30 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,30 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,30 B	100,40 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,40 B	96,00 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,80 G	91,80 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,50 bzG	103,25 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,30 bz	100,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,30 bzG	100,60 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,80 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,40 B	99,50 bzG
dto. V.	5	1/1 1/6	99,40 G	99,50 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,90 bzG	63,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,40 G	110,40 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. Handelsges.	7	9	1/1	145,30 bzG	145,00 bzG
Böhm. Bodencredit	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,00 G	83,75 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅝	1/1	97,30 G	97,00 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	136,75 bzB	136,60 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	122,25 B	121,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,60 bz	146,90 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,25 B	93,25 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	191,90 bzB	191,60 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,75 bzG	123,70 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,80 G	100,80 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,75 bzG	40,25 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,75 bzG	73,50 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,90 G	114,00 bzB
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,50 bzG	170,60 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,20 G	100,25 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 bz	90,80 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	89,00 G	89,00 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	93,25 bz	93,25 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	139,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,50 bzG	40,50 bz
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,40 B	102,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	38,40 B	38,40 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,00 bz	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	104,00 G	104,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,00 bzG	130,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 G	94,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	113,90 G	113,90 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,50 bzG	82,90 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,25 bzG	142,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,20 bz	76,60 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,50 G	118,50 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,50 B	102,00 bzG
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,60 G	64,50 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,50 G	73,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,25 bzG	219,50 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	105,60 bzG	104,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	60,25 bzG	59,25 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	144,50 bzG	144,75 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	116,25 G	116,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	85,00 G	85,10 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	32,10 bzG	32,20 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	51,50 bzG	51,60 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,75 bzG	104,50 bz
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	99,75 bzG	99,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	122,70 B	122,90 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	104,50 B	104,50 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	137,40 bzG	137,25 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	78,00 bz	78,75 bz
Laurahütte	8	4½	1/7	89,80 bz	89,60 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,00 bzB	48,30 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	36,10 bzG	36,25 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,25 bzG	45,40 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	90,90 G	90,90 G
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	46,10 G	46,10 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	115,00 B	115,00 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	23,90 B	23,90 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	136,00 bzB	135,75 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,75 G	112,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,25 G	115,25 B
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,90 B	22,90 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,00 ebzB	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1400 B	1400 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,10 G	101,10 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,90 G	110,80 bzG
Redenhütte 6%	115	vsch	105,30 G	105,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 31.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,35 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,29 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,80 B
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,45 bz	163,50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,50 bz	162,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,30 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	— —	80,50 G
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	202,75 bz	202,70 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅛ pCt.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per Septbr.
Deutsche Bank	146,40à50 bz	— —
Discont.-Command.	191,25à10ebzà92à91,90bz	— —
Dortmunder Union	51,25à40 bz	— —
Laurahütte	89,60à90à89,80 bz	— —
Oesterr. Credit	470à472,50à472 bz	— —
Franzosen	482,50à483,50 bz	— —
Lombarden	218,50à218à218,50 bz	— —
Russische Noten	203à203,25 bz	203à203,25 bz

S Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.